

## **Aufstockung Stellenplan um 200 Stellenprozente**

---

### **1. Ausgangslage**

Die Aufgaben und die Arbeitsbelastung der Verwaltung wandeln sich. Bedürfnisse und Erwartungen verändern sich, der öffentliche Raum wird vermehrt genutzt, neue Infrastrukturen sind zu unterhalten und neue Rechtsnormen umzusetzen. Meist nimmt die Arbeit nicht ab, sondern zu. Mit moderner Technik, organisatorischen Massnahmen und qualifizierten und motivierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wurde und wird ein grosser Teil der Mehrarbeit aufgefangen.

Bei der Gemeindepolizei und beim Werkhof bestehen aktuell jedoch Personalbedarfe, die nur mit einer Aufstockung des Stellenplans abgedeckt werden können. Gegenstand des vorliegenden Antrags sind zwei Bereiche:

- **Gemeindepolizei**  
Das neue Polizeigesetz sieht vor, dass die Präsenz der Gemeindepolizei nicht nur primär tagsüber und an Werktagen, sondern neu an 365 Tagen während 24 Stunden zu gewährleisten ist. Weiter wird die Kantonspolizei die Gewährleistung von „Ruhe und Ordnung“ nicht mehr abdecken, womit die Gemeindepolizei diese Arbeit vollständig übernehmen muss. Vgl. Landratsvorlage zum neuen Polizeigesetz vom 28. August 2013, zu finden unter der Webseite des Kantons.
- **Werkhof**  
Hier besteht seit geraumer Zeit eine Zunahme von Arbeiten und Arbeitsvolumen:
  - neue und stärker benutzte Anlagen mit entsprechend mehr Unterhaltsarbeiten
  - grössere Unterhaltsarbeiten an Strassen und Wegen, Parkanlagen, Freiräumen
  - steigender Kanalnetzunterhalt und Kontrollaufwand
  - Mehraufwand für das Entsorgungswesen
  - Zunahme von Sondereinsätzen bei Anlässenfürten zu einem laufenden Arbeitsanstieg, der nicht mehr durch Optimierungen aufgefangen werden kann.

## **2. Erwägungen**

Der Gemeinderat beabsichtigt die beantragte Aufstockung um 200 Stellenprozente mit 100% bei der Gemeindepolizei (vierter Polizist oder Polizistin) und mit 100% beim Werkhof einzusetzen (50% Wasserversorgung und 50% Allround-Fachkraft).

Die Personal- und Sachkosten für die beantragten neuen Stellen sind im Budget 2014 bereits enthalten. Sie werden je nach Entscheid des Einwohnerrats an der Budgetsitzung per Antrag angepasst. Die jährlichen Personalkosten der beantragten Stellen betragen insgesamt CHF 189'865, davon gehen CHF 42'402 zulasten der Abwasserkasse. Für 2014 wurden pro rata insgesamt CHF 116'612 budgetiert, davon CHF 31'802 zulasten der Abwasserkasse. Für die Ausrüstung der neuen Polizeiperson sind CHF 9'200 budgetiert; seitens Werkhof reicht das reguläre Ausrüstungsbudget auch für einen neuen Mitarbeiter.

Der Stellenplan der Verwaltung beinhaltet keine disponiblen Stellenprozente. Beim Rechtsdienst sind 40 Stellenprozente nicht ausgeschöpft, weil dort zurzeit mit Volontariaten gearbeitet wird, die nicht unter den Stellenplan fallen. Ohne Volontariate werden diese 40 Stellenprozente jedoch durch den Rechtsdienst besetzt und sind damit nicht disponibel.

### **2.1 Ausbau der Gemeindepolizei (100%)**

Die Umsetzung des neuen Polizeigesetzes (365 Tage x 24 Std. Präsenz, vollständige Abdeckung von „Ruhe und Ordnung“) ist mit den heutigen 300 Stellenprozenten der Polizei bei Weitem nicht abdeckbar. Neben den neuen rechtlichen Vorgaben ist auch zu beachten, dass die Erwartungen an und die Inanspruchnahme der Polizeipräsenz durch die Bevölkerung wesentlich zugenommen haben. Für eine gute Wohnqualität spielt das Sicherheitsempfinden eine wichtige Rolle, was unter anderem eine angemessene und sichtbare Polizeipräsenz erfordert.

Die Umsetzung des neuen Polizeigesetzes ist für die Gemeinden grundsätzlich bindend.

Entlastungsmassnahmen, wie der Einsatz der privaten Sicherheitsfirma „First Choice“ (mit heute umgerechnet ca. 30 Stellenprozenten) für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und zur Aufsicht der Grillplätze über das Wochenende sowie interne Massnahmen zur administrativen Entlastung der Gemeindepolizei wurden bereits umgesetzt.

Eine weitere „Privatisierung“ der Polizeiarbeit ist nur in engsten Grenzen möglich und sinnvoll. Einerseits bestehen hier enge rechtliche Grenzen bezüglich der Delegation des staatlichen Gewaltmonopols an Private. Andererseits müssen flexible Stellvertretungen und eine enge Kommunikation möglich sein, was breite Qualifikationen, permanente Präsenz vor Ort, neu auch vermehrte Pikettbereitschaften und eine klare Führungsstruktur erfordern.

Auch mit vier Polizisten/Polizistinnen kann kein 24-Stundenbetrieb abgedeckt werden. Leistbar sind jedoch eine höhere Präsenz, vermehrte Kontrollen und die Bewältigung der zusätzlichen Arbeiten.

Die Sicherheitskommission unterstützt diesen Antrag einstimmig. Der Gemeinderat beabsichtigt, der neuen Polizeistelle die Leitung des vierköpfigen Polizeiteams zu übertragen, was die Anstellung eines Wachtmeisters oder einer Wachtmeisterin erfordert.

## **2.2 Personeller Ausbau des Werkhofs (100%)**

Der Gemeinderat sieht hier 50 Stellenprocente für den Kanalunterhalt und 50 Stellenprocente für den allgemeinen Werkhofbetrieb vor.

Die oben dargestellte Situation der nicht mehr ausreichenden Personalressourcen zeigt sich u.a. an vielen Überstunden und Überhängen an Ferienguthaben, die kaum mehr kompensiert bzw. bezogen werden können. Für die Verantwortlichen ist es fast nicht mehr möglich, eine vernünftige Arbeitsplanung zu machen.

Diverse Arbeiten im Aussendienst, wie Strassenunterhalt, Mähen von Strassenrändern und Böschungen, Unterhalt der Spielanlagen, des Vita-Parcours, der Finnenbahn, Reinigung der Unterführungen, etc. kommen stark in Verzug und sorgen für ärgerliche Reaktionen aus der Bevölkerung.

Optimierungen durch Technik- und Maschineneinsatz sowie besserer Organisation und Planung wurden systematisch realisiert und sind heute ausgeschöpft.

Für die Erfüllung der heutigen Sicherheitsanforderungen muss zusätzliches Personal eingesetzt werden, sei es in der Nähe von Verkehrsanlagen oder beim Kanalunterhalt. Beim Kanalunterhalt muss z.B. jeweils ein zweiter Mitarbeiter eingesetzt werden, der dann beim eigentlichen Werkhofbetrieb fehlt.

Wegen dringender Arbeiten, die infolge fehlender Personalressourcen nicht selber erledigt werden konnten, mussten immer mehr zusätzliche Arbeitsvergaben an Dritte vorgenommen werden. Diese sind aber auch immer mit Aufwand für den Werkhof für Anweisungen und Kontrollen verbunden.

Eine Umfrage bei anderen Gemeinden zeigt, dass Pratteln vergleichsweise knapp mit Personal ausgestattet ist.

## **3. Beschluss**

1. Der Stellenplan der Gemeinde Pratteln wird per 1. Januar 2014 um 200 Stellenprocente von aktuell 11'069 auf 11'269 aufgestockt.

**FÜR DEN GEMEINDERAT**  
**Der Präsident      Der Verwalter**

B. Stingelin      B. Stöcklin

Beilage  
- Stellenplan per 7. Oktober 2013

**Stellenplan per 7. Oktober 2013**

	<b>Stellen am 07.10.2013</b>	<b>Stellenbesetzung am 07.10.2013</b>
<b>Stab</b>		
Leitung	100%	100%
Kommunikation	70%	70%
Politische Dienste	135%	135%
Personaldienst	200%	200%
Informatikdienste	300%	300%
Rechtsdienst	100%	60%
<b>TOTAL</b>	<b>905%</b>	<b>865%</b>
<b>Dienste/Sicherheit</b>		
Leitung	100%	100%
Polizei	340%	340%
Zivilschutz/Feuerwehr/Material/Technik/Einsatzplanung	170%	170%
AllService/Einwohnerdienste	480%	480%
<b>TOTAL</b>	<b>1090%</b>	<b>1090%</b>
<b>Finanzen</b>		
Leitung	100%	100%
Steuern / Kasse / Buchhaltung	340%	340%
Gebühren	50%	50%
<b>TOTAL</b>	<b>490%</b>	<b>490%</b>
<b>Gesundheit/Soziales</b>		
Leitung	100%	100%
Sozialarbeit Fallführung	480%	480%
Sozialarbeit Administration	680%	680%
Kindes- und Erwachsenenschutz	490%	490%
<b>TOTAL</b>	<b>1750%</b>	<b>1750%</b>
<b>Bildung/Freizeit/Kultur</b>		
Leitung	75%	75%
Sekretariat	60%	60%
Administrative Gebäudebewirtschaftung	60%	60%
Schulsozialarbeit Kindergarten und Primarschule	155%	155%
Schulleitungssekretariate	180%	180%
Jugend und Freizeit (Robi, Jugi, Streetwork)	430%	430%
<b>TOTAL</b>	<b>960%</b>	<b>960%</b>
<b>Bau</b>		
Leitung	100%	100%
Sekretariat	80%	80%
Hochbau / Tiefbau / Umwelt / Leitung betriebliche Gebäudebewirtschaftung / Kataster	720%	720%
Betriebliche Gebäudebewirtschaftung inkl. Schwimmbad	2104%	1924%
Leitung Werkhof	100%	100%
Werkhof inkl. Kanal	2170%	2170%
Friedhof	100%	100%
Leitung Wasserversorgung	100%	100%
Wasserversorgung	400%	400%
<b>TOTAL</b>	<b>5874%</b>	<b>5694%</b>
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>11069%</b>	<b>10849%</b>